

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Er scheint wöchentlich dreimal: **Dienstag, Donnerstag u. Samstag** mit einem **Unterhaltungsblatt** am Samstag.

Samstag, den 30. November 1878.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 2/3 Rthl., im Bezirk 2 1/2 Rthl. **Einzelheft** 1/2 Rthl. **Wagnisgebühr**: die gewöhnliche Stelle 9 1/2

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw. **An die Ortsvorsteher, betreffend die Ergänzung der Bürgerausschüsse.**
Die Ortsvorsteher werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Monat Dezember d. J. in sämtlichen Gemeinden die Bürgerausschüßergänzungen vorzunehmen sind.
Eine Anzeige über die vollzogene Ergänzung ist alsbald nach der Wahl, spätestens auf den 1. Januar l. J., unter der Bezeichnung D.S. portofrei hieher einzusenden. Dieselbe hat die Namen der ausgetretenen und die Namen der neugewählten Mitglieder zu enthalten.
Den 28. November 1878.
R. Oberamt.
Doll.

Calw. **An die Ortsvorsteher.**
Dieselben werden an die pünktliche Einsendung der Berichte über die Veränderungen im Bestand der Steuerobjekte, welche Anzeigen früher auf den 1. März, in Folge der Verlegung des Rechnungstermins aber auf den 1. Dezember d. J. zu erstaten sind, erinnert.
Den 28. November 1878.
R. Oberamt.
Doll.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt
Baugenbregeln
Bäder Heugle,
auf der äußern Brücke.

Theater in Calw.
Michaels Brauerei.
Sonntag, den 1. Dezbr. 1878.
Das Mädchen von Heilbronn.
Großes romantisches, vaterländisches Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel, genannt „Das heimliche Gericht“ von Holbein.
NB. Nur noch wenige Vorstellungen.

Auktion.

Am kommenden
Montag, den 2. Dezember,
Vormittags von 8 Uhr
und Mittags 2 Uhr an,
wird bei der kürzlich verstorbenen Frau
Rehm, Stadtaccisers Wittwe, im Haus
des Herrn Conditior Sattler auf dem
Markt eine Fahrnißauktion abgehalten und
kommt vor:
Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand,
Küchengehirr, Schreinwerk, insbesondere eine
Auffahskomode, ein Sopha, Bandgeschirr und
allgemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.
Der Sohn:
Gottlob Rehm.

Calw.
Zahlungssperre.

Gegen den Kaufmann Christian Schnauser, d. J. in Calw ist heute die Vornahme der Vermögensuntersuchung angeordnet worden und werden dessen Schuldner verwahrt, bei Gefahr doppelter Leistung ihrer Schuldigkeit, nur an den Güterpfleger Gemeinderath Bod in Calw zu entrichten.
Den 28. November 1878.
R. Oberamtsgericht.
Schuon.

R. Oberamtsgericht Calw.
Münzverbrechen.

Im Laufe des Herbstes wurde in der Gemeindefasse zu Althengstett ein von unbekannter Hand ausgegebenes, nachgemachtes preussisches Zweimarkstück vorgefunden.
Dasselbe ist aus einer Zinncomposition gegossen, trägt das Münzzeichen S. und die Jahrzahl 1876.
Dies wird hiemit zu bekannten Zwecken veröffentlicht.
Den 27. November 1878.
Der Untersuchungsrichter.
Deckinger, Just. Ass. Bern.

Neuweiler,
Gerichtsbezirks Calw.
Liegenschaftsverkauf.

In der Santsache des Jakob Fenschel, Bauers hier, kommt die in den früheren Nummern dieses Blattes beschriebene Liegenschaft im Gesamtanschlag von 6000 M auf den Grund eines Anbots von 6020 M

Montag, den 9. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
zum zweiten und letztenmal mit Ausschluß von Nachgeboten auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.
Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen.
Calw, den 20. Novbr. 1878.
R. Amtsnotariat.
Feinach.
Müller.

**Verkauf von Brunnen-
trögen.**

Nächsten
Montag, den 2. Dezember,
werden 3 Brunnenträge von zusammengesetzten Steinplatten, gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Ronnengäßbrunnen.
Stadtpfleger
Hayb.

Martinsmoos.
Schafweide-Verpachtung.

Am Diens-
tag, den 3. Dez.
1878, Vormittags
10 Uhr, wird die
Gemeinde-Som-
mer-Schafweide
auf das Jahr 1879
verpachtet. Unbe-
kannte Pächter sind mit Vermögens-Zeug-
nissen versehen, freundlich eingeladen.
A. A.:
Schultzeisenamt.
Seeger.



Arbeiter-Kranken-Verein.

Morgenden Sonntag, Mittags 3 1/2 Uhr findet im Wetfchen Lokale die monatliche Versammlung statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden. Abstimmung und Einzug der Beiträge.

Der Ausschuss.

Schwarze und farbige
Achteck-Chales,
leptere unter den Fabrikpreisen,
schwarzen Seidezeug,
Patentsammt,

wollene, halbseidene und seidene

Herrenhalstücher,
seidene Schlingtücher,
Cravattchen und Schawlchen,
Herren- und Damenkleiderstoff

empfehl billigt

Emil Dreiß.

Auch mache ich auf eine Parthie

Westen

in guter Qualität pr. Stück von 1 M an,
sowie auf eine Parthie seidene

Caschentücher

zu besonders billigem Preis aufmerksam.

Calw.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eiserne und
irbene

Regulir-Defen,

sowie auch ältere Oval- und Koch-Defen
zu billigen Preisen.

G. Wütschle, Gasner.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube
mir mein

Waarenlager

aufs angelegentlichste zu empfehlen. Das-
selbe bietet nebst aller Art Pelzwaaren,
Mützen Kostenträger und Handschuhe in
reichster Auswahl.

Um geneigten Zuspruch bittet

Ch. Fr. Deuschle,
Kürschner.

Calw.

Empfehlung.

Eine frische Sendung Fensterglas,
Glasziegel, Fensterbeschlag, Fensterkitt,
Glaserdiamant, in Del abgeriebene Farben,
Terpentinöl, Leinöl und Kopal-Firniss, zu
den billigsten Preisen.

Zugleich bringe ich mein Lager in
Spiegeln und Spiegelglas, Gold- und
Holzmaserleisten, Oval- und anderen Photo-
graphierahmen in gefällige Erinnerung.

G. Ganzmüller, Glaser.

Hof Dide.

Rosknecht-Gesuch.

Bis Weihnachten findet ein solcher gute
Stelle

G. Fischer.

Calw.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am

Andreasfeiertag, den 30. November,

stattfindenden Nachhochzeit erlauben wir uns, alle unsere Freunde und Be-
kannte in das Gasthaus zur alten Post höflichst einzuladen.

Johannes Theurer.

Nanele Theurer

geb. Kirchherr.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

eine große Auswahl von Spielen zur Belehrung und Unter-
haltung, Baukasten, Farbenschachteln, Bilderbogen, Zeich-
nen- und Schreib-Etuis, Federhalter und Perystifte, Reis-
zeuge, Modellirbogen, Laubsägen mit Vorlage dazu,
ferner: Photographie- und Poesie-Albums, Schreibmappen, Notiz-
bücher, Brieftaschen, Portemonnaies u. u.

Emil Georgii.

Grosse goldene Preismedaille von Preussen 1844.

Silberne Verdienstmedaille von Württemberg.

Denkmünze von Mainz von 1842.

Grosse silberne Medaille von Frankreich von 1854.

Denkmünze von England von 1842.

Grosse Denkmünze von Baiern von 1854.

Fortschrittsmedaille von Oesterreich 1873.

Die Mechan. Flachsspinnerei Urach

(Württembergische Eisenbahn- & Telegraphenstation)

beehrt sich mit Gegenwärtigem anzuzeigen, daß sie auch fernerhin Abwerg, geschwungenen
und gehebelten Flachs, geriebenen und ungeriebenen Hans, wels' Letzterer hier auf
Kosten der Auftraggeber gerieben wird, in jeder Menge gegen einen Spinnlohn von nur
12 Pfennig für den Schneller von 1228 Meter oder 2000 württembergischen Ellen Länge,
also am Billigsten, spinnst und in gewohnter gewissenhaftester und reichster Weise in
Garn sowohl als auch in Leinwand, roh oder auf Wunsch auch halbgebleicht gegen
einen Bleichlohn von 3 Pfennig für den Schneller, in unserer eigenen seit bald 40
Jahren bestehenden vorzüglichen Garableiche in schonendster Weise hergestellt, wieder
abliefern.

Die billigste Ablieferung der anerkannt vortrefflichen, auf Maschinen des neuesten
Systems gesponnenen Garne, verbunden mit der Annehmlichkeit, auch auf Wunsch die
Garne schon halbgebleicht zurückzubekommen, lassen uns hoffen, mit recht zahlreichen
Aufträgen erfreut zu werden. (H. 64,342.)

Die Agenten:

Ch. Gottl. Gruner in Calw.

J. Ball in Neubulach.

Johs. Schaub in Zavelstein.

J. Betsch, Blattm. Althengstett.

W. Schöninger in Weil der Stadt.

Prämiirt

Wien 1873,
höchste Auszeichnung,
Ehrendiplom.

Die Flachsspinnerei

von

Prämiirt

Paris 1867,
goldene Medaille.

Gannstatt 1861,
silberne Medaille.

Wilh. Jul. Münster,
Freudenstadt,

Nottweil 1861,
bronzene Medaille.

mit den besten englischen Spinnmaschinen versehen, spinnst Flachs, Hans und Abwerg in
vorzüglichem Garn per Schneller von 1228 Metern = 2000 Württemberger Ellen
à 12 J und übernimmt die Fracht in die Spinnerei und zurück. Die Besorgung
des Spinnmaterials übernehmen und ertheilen nähere Auskunft

Die Agenten:

Pauline Stoz, Calw.

Fr. Schoenen, Liebenzell.

Schull. Reinhardt, Neubulach.

J. G. Hall, Neutweiler.

Joh. Gg. Günthner, Simmersfeld.



Meine Weihnachts-Ausstellung

in feinen und gewöhnlichen Holzgegenständen ist eröffnet, zu deren Ansicht ein geehrtes Publikum freundlichst einladet

Carl Serba.

Calw.

Heute Samstag, am Andreasfeiertag halte ich

Mekelluppe

wozu freundlichst einladet

Jakob Effig.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg

und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge berechnet.

Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir besonders aufmerksam.

Die Agenten:

W. Schlatterer, Calw. F. Bez, Liebenzell.

Silberne Medaille

Die grösste und berühmteste

Lohnspinn- u. Weberei

Schreihheim,

Station Dillingen bei Ulm,

Ulm a. D. 1871.

Ehrendiplom

erlaubt um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg zum

Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen

und sichert reellste wie Bahnstrassfreie Ablieferung innert 3-4 Wochen zu.

Vieljährige Erfahrung lehrt, daß das Schreihheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.

Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln: **Die bekannten Agenten.**

G. F. Acker in Calw. Jakob Walz in Wildberg.
 G. Hartmann zur Sonne in Liebenzell. Chr. Stieglmayer in Gechingen.
 J. G. Schweizer in Ostelsheim. Joh. Mich. Ziegler in Deufringen.
 Chr. Pfoiffer in Stammheim. J. F. Straile in Althengstett.
 L. Honold in Deckenpfronn.

München 1875.

Ausgezeichnetes

Wachholdergelel

ist zu haben bei

Fr. Schmelze,
auf der untern Brücke,
Schmieb.

Guts-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt sein Anwesen, bestehend in:

- einem zweistöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Waschküche mit Brenneret und Backofen, sowie 15 Hekt. 65 Ar 17 Met.
- 49⁵/₈ Morg. 13,6 Ruth. Garten, Acker, Wiesen und Wald.

Freitag, den 6. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufsteich zum Verkaufe wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 26. November 1878.

Johannes Bolle.

Ehrendiplome München 1868, 1871, 1872, 1874 & 1875. Landwirtsch. Ausstellg.

Medaille Ulm 1871. Schmitz. Ind.-Ausst.

Anerkennungs-Diplom. Wien 1873. Neb.-Ausstellg.

Grosse silb. Medaille München 1874, 1878. Landwirtsch. Ausstellg.

Für die bestbekannte Flachs-, Hanf-, Werg-, Spinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern, übernehmen Flachs, Hanf, und Abwerg fortwährend zum Lohnerspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen

Hr. L. Schlatterbeck in Calw,
Hr. Heinrich Ade in Althengstett, und sichern beste und schnellste Bedienung zu.

Calw.

Schlittschuhe

in reicher Auswahl, für Herren und Damen empfiehlt

Fried. Müller, am Markt.

Dankfagung.

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme, welche wir während der längeren Krankheit unserer l. Mutter, Schwester und Schwägerin, Margarethe Stog, Schuhmachers Ww., erfahren durften, für die zahlreiche Leichenbegleitung, die Pflege der Schwester Gottlieb, sowie den Herren Trägern unsern innigsten Dank auszusprechen.

Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise von Liebe, welche meinem Bäschen Barbara Groselsinger, besonders auch von den Schwestern Gottlieb und Sophie zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagt herzlichsten Dank.

Calw, den 28. Nov. 1878.

Louise Thomann.

Concordia.

Samstag, den 30. d. M. ist Hauptversammlung und Einzug der Beiträge.

In Weihnachtsgeschenken empfehle eine große Auswahl eleganter Shawlchen, Nagasaki, Stickereien

u. s. w. äußerst billig

Pauline Selbmaier.

Empfehlung.

Ich erlaube mir mein wohlfortirtes Pelzwaarenlager in gefäll. Erinnerung zu bringen, bestehend in Muff Boa, Manschetten Colliers, Decken, alle Sorten Handschuhe in Pelz, Leder, Burkin, Wasch und Glace-Handschuhe, Rosenträger, chlipse und Crowatten, eine schöne Auswahl Jagd- und Reisemützen, bei nur solider Waare und billigt gestellten Preisen, sehr geneigter Abnahme entgegen

Gg. Kolb, Kürschner
Im Metzger Linkenheilschen Hause, Lebergasse.

Feinst geschmackvollstes

Schne-Prod,

neue Kranz-Feigen
neue Mandeln
Citronat und Orangeat

empfehl

B. Bluhm, Conditior, Bahnhofstraße.

Ulmer Münsterbaulose

à M 1. (Ziehung 17. Dezbr. Bei 20 Stück 1 Freiloose).

Furtwanger Uhrenlose

à M 1. (bei 10 Stück 1 Freiloose) versendet

Rfm. W. Reinath, Winterlingen.



Zu verkaufen.

1 Drehbank mit eisernen Wangen, Spli- genhöhe 17 cm., 2 Schraubstöcke, 1 Brückenwaage, 6 Zentner Tragkraft, 1 Schleifstein mit Schwung- und Tretevorrichtung, 3 Transmissions- hängelager.

H. F. Baumann.

Eine Parthie herabgekochte

Bukskins

zu Hosen, ganzen Anzügen u., namentlich viele

Neste zu Knabenanzügen, ebenso

Ueberzieher-Stoff-Neste

zu Knabenüberziehern passend, empfiehlt weit unter den Ankaufspreisen

Carl Ziegler, Bahnhofstraße.

Calw.

Neben meinem

Färberei- und Druckerei- Geschäft

empfehle ich mein Lager in:

wollenen und baumwollenen Strick- und Webgarnen, Wiesling, gefärbter Leinwand, Zwilch, selbstfabri- cirtem Druckkattun, Fries u. u.

unter Zusicherung äußerst billiger Preise bestens

Fr. Schoenlen, Färber.

Gutkochende

Erbfen und Linsen

empfehle bestens

Otto Stikel.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Um Einsendung der Bestellungen auf Fr. Möhrhins Kalender: „der schwäbische Bauernfreund mit Schreibebuch“ bittet

der Vereinssecretär
E. Horlacher.

— Gechingen, 27. Nov. Auch wir können, wie man von andern Orten liest, etwas von Selbsthilfe erzählen. Bei 40 Pf. für das lebende Pfund hatten wir 66 Pf. pr. Pfund*) für Schweinefleisch zu bezahlen. Dieses Mißverhältniß war aber noch nicht einträglich genug für die Metzger, sie wollten nur mehr 39 Pf. bezahlen, worauf die Bürger selbst schlachteten und zwar zu 50—55 pr. Pfund anschauen ließen. Die Schelle des Ausrufers paßte nicht den ganzen Ort und schon ist kein Fleisch mehr zu haben, indem es sich jeder- mann zur Ehre rechnet, auch in seinem Theil dazu beizutragen, daß der Bauer noch leben und die Bäume des Metzgers nicht in den Himmel wachsen.

Mit Dezember tritt ein Verein zu Abschaffung des Handwerks- burschen Wetts ins Leben; was diesen Winter kein Ueberfluß sein wird. Aus Unterreichenbach, schreibt man dem Pf. B.: Septen Freitag kam der Sohn des auch um Pforzheim hochverdienten Ober- bauraths, Baurath Schmitt, hierher in Angelegenheiten der für die wasserarmen Gemeinden Unterlengenhardt, Biefelsberg, Grunbach und Rapsenhardt projektirten Wasserleitung. Das Wasser soll in der Nähe der Thalmühle (bei Rapsenhardt) gefaßt und durch Druckwerk auf die Höhe befördert werden. Daß gutes und reichliches Trinkwasser dort zu bekommen ist, darüber kann kein Zweifel sein; gleichwohl ist dem Vernehmen nach die Gemeinde Rapsenhardt noch unerschlossen, ob

*) in Calw kostet es bloß 60 Pf.

Darlehen.

700 M und 1100 M gegen mehr als doppelte Pfandsicherheit sucht
Berw.-Akt. Ziegler.

Als Susten-Bonbons sind Löflund's Malz-Extract- Bonbons

vor allen ähnlichen Bonbons zu em- pfehlen. Sie enthalten 25% Extract, erzeugen keine Säure, sind außer- ordentlich schleimlösend und von vor- trefflichem Geschmack. — In Packeten zu 20 und 40 S in allen Apo- theken zu haben.

Eine heute eingetroffene neue Sendung

Damen-Paletots

und

Regenmänteln

empfehle zu geneigter Abnahme

C. Ziegler, Bahnhofstraße.

Guter

Waizenbranntwein

das Liter 60 S, auch zu Liqueuranzügen vorzüglich, ist zu haben bei

Bäcker Müller's Wtw.

Sirfan.

Leinsamen

kauft fortwährend

B. Krafft, Delmühle.

Meine best fortirte reichhaltige, Aus- stellung in

Weihnachts-Confekt

empfehle ich bestens und bitte um geneig- ten Zuspruch.

B. Bluhau, Conditior, Bahnhofstraße.

Calw.

Eine neue Sendung stählener gebogener

Waldsägen

ist eingetroffen bei

Fr. Müller, am Markt.



Schrader'sche Weisse Lebensessenz

ist ein sehr vortheilhaftes Hautmittel, das solche in keinem Hause fehlen sollte. Der Flasche 1 M. Apoth. Sul. Schrader, Fensbach-Struttgart.

Ihre „weisse Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem Erfolg und bin ich nun wieder ganz kurirt und kann wieder meinem Gesäfte nachgeben.
Kürnderg. Franz Kimmier.

Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmen, und werde solche, wo ich nur kann, Magenleidenden empfehlen. Dahlen. Joh. Emmendinger.

Senden Sie noch weitere 4 Flaschen Ihrer „weissen Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leistet.
Kottenburg a. R. Weich, Leberecht Wtw.

Ihre „weisse Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein Magenleiden sehr gut bekommen.
Oschenshausen. R. Baldschütz Aberte.

In Calw bei Apoth. Federhaff, und bei G. Georgi. In Tübingen in der Apotheke.

Ein kleines freundliches

Logis

habe ich bis Neujahr oder Lichtmeß zu vermieten

Carl Leonhardt jr. Rothgerber.

Gottesdienste.

Feiertag Andreas (Pred.) Hr. Helfer Härting. Sonntag, den 1. Dezember.

Adventsfest (Abendmahl).

Vorm. 9 1/2 Uhr (Pred.): Hr. Dekan Mezger.

Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Härting.

sie sich anschließen soll und eher geneigt zu einer eigenen Quellwassers- leitung, indem sie irgend eine hochgelegene Quelle in der Nähe auf- finden zu können hofft.

— Stuttgart, 21. Nov. Die günstigen Erfahrungen, welche die städtische Straßenbauinspektion mit der im Dezember 1870 ange- schafften Rehrmaschine von Jakob und Becker in Leipzig gemacht hat, veranlassen zu dem Antrag auf Anschaffung einer zweiten Rehr- maschine. Dieselbe leistet in Beseitigung des flüssigen Morastes so viel als zehn Arbeiter. Vom Gemeinderath wird die Anschaffung ge- nehmigt. Die Kosten der ersten Rehrmaschine beliefen sich auf 855 M.

— Nord, 26. Nov. Wie anderwärts, ist man neuerdings auch in unserer Oberamtsstadt bestrebt, gegen das Vorkommen ernstlich anzukämpfen. So beginnen gegenwärtig unsere Kaufleute, Schilder an ihren Läden mit der Inschrift: „Feste Preise, gegen Baar 5% Sconto anzubringen.“

— Friedrichshafen, 27. Nov. Seit heute Vorm. haben wir Föhnsturm so stark wie seit Jahren nicht mehr. Der Thermometer stieg den Mittag über bis 14° im Schatten, und erhielt sich bis zum Abend auf 11°. Der Schnee schmilzt im Gebirge zusehends.

— München, 23. Nov. In der Nähe von Erding wurde vor wenigen Tagen eine Bauersfrau ermordet aufgefunden. Man ver- muthet in dem Mörder dieselbe Person, welche seit zwei Jahren in Ober- und Niederbayern 11 Frauenspersonen erdroffelt und beraubt hat, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, seiner habhaft zu werden.

Von der bayerisch-böhmischen Grenze wird dem „Passauer Tagbl.“ gemeldet: In Folge der rasch zunehmenden außerordentlichen Kälte sind an vielen Orten die Schulen geschlossen. Die Kinder können bei dem vielen Schnee auch nicht weiter kommen. Am 17. d. herrschte an der Grenze sibirische Kälte.